

	<p>Object: Konsoltisch aus dem Neuen Schloss</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Legendäre Meisterwerke. Kulturgeschichte(n) aus Württemberg</p> <p>Inventory number: 1982-133</p>
--	---

Description

Die überreichen Schnitzereien, die ursprünglich mit einer kostbaren Vergoldung überzogen waren, sowie die schwere Marmorplatte machen den Konsoltisch zu einem eindrucksvollen Prunkmöbel. Das Möbel ist eines der wenigen noch erhaltenen Belege für das anspruchsvolle Vorhaben Herzog Carl Eugens (reg. 1774-1793), bei der Ausstattung seiner Residenz den Glanz des französischen Hofes zu erreichen. Frankreich ist auch stilistisch das bestimmende Vorbild. Der Entwurf für die Konsole wird Philippe de La Guépière zugeschrieben, dem Architekten des Neuen Schlosses in Stuttgart, die Ausführung Louis Roger, der die elegante Kanzel in der Ludwigsburger Schlosskirche geschnitzt hat. Der Konsoltisch wurde aus Lotto-Mitteln erworben. Er ist in der Schausammlung "Legendäre Meisterwerke" im Alten Schloss ausgestellt.

Basic data

Material/Technique:	Eiche geschnitzt, Vergoldung zumeist verloren; Böttinger Marmor
Measurements:	H 94 cm; B 168 cm; T 68 cm

Events

Created	When	1760-1762
	Who	Louis Roger (Möbeltischler)
	Where	Stuttgart

Template creation	When	1760-1762
	Who	Philippe de La Guépière (1715-1773)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	New Palace (Stuttgart)

Keywords

- Authority
- Furniture
- Handicraft
- Prunkmöbel

Literature

- Württembergisches Landesmuseum, Schröder, Heike (Red.) (1998): Kunst im Alten Schloß. Stuttgart, S. 213